

Reflexion – Ying und Yang – Die beiden Seiten der Aula



Bild 1 : der aufgeregte Boxkampf in der Aula

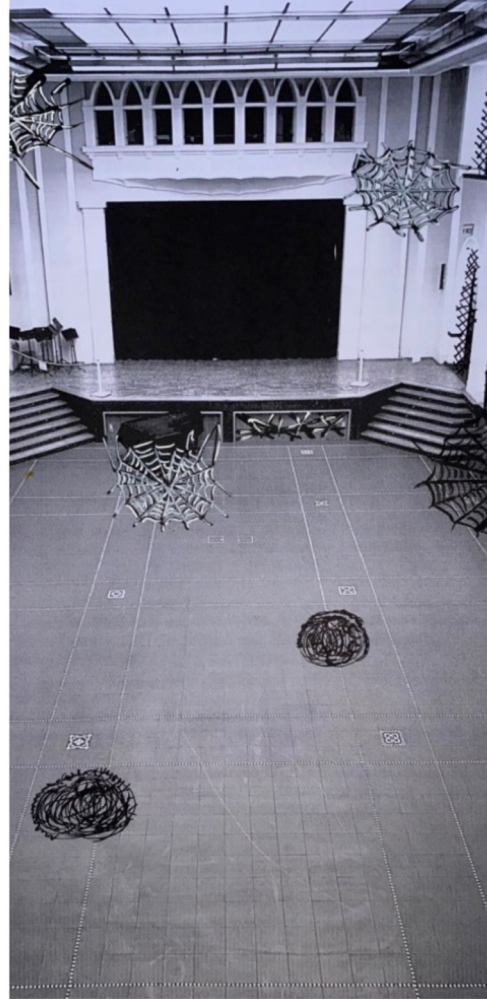


Bild 2: Die Verlassene Aula

Entstehung und Wahl des Ortes:

Während unserer Findungsphase für eine Idee sind wir durch die Schule gelaufen. Uns ist aufgefallen, dass die Aula, durch Corona gezwungenermaßen an Lebendigkeit verloren hat. Dies finden wir sehr bedauernswert, weil wir die Aula immer für ergreifend hielten und sie für uns auch immer ein Ort des Zusammenkommens war (Große Pause, Musikabend, Abistreich etc.). Sowohl die Architektur, als auch der Eindruck der Räumlichkeit empfinden wir außerdem als außergewöhnlich. Daher ist uns die Idee gekommen den derzeitigen Zustand der Aula überspitzt zu visualisieren (Bild 2: Die Verlassene Aula). Zusätzlich aber auch den sehr lebendigen extremen Gegensatz darzustellen (Bild 1 : Der aufgeregte Boxkampf in der Aula).

Titelgebung:

Aufgrund der aktuellen Situation haben wir uns entschieden unser Kunstwerk „Ying & Yang – Die Beiden Seiten der Aula“ zu nennen. Da beide Darstellungen stark übertrieben sind uns es wünschenswert wäre, einen Zustand zwischen Verlassen und zu aufgeregte zu erreichen. Einen Zustand bei dem Menschen zusammenkommen sich unterhalten und von außen ein angenehmer und glücklicher Eindruck erweckt wird.

Technik und Material:

Bei Bild 2: Die Verlassene Aula, handelt es sich um eine Schwarz-Weiß Aufnahme, welche aus einer zentralen Perspektive, aus dem 1. Obergeschoss aufgenommen wurde. Jene Aufnahme wurde ausgedruckt und auf ihr düstere Elemente per Hand eingezeichnet.

Bei Bild 1: Der aufgeregte Boxkampf in der Aula, wurde die gleiche Perspektive verwendet. Aus der zentralen Perspektive aus dem 1. Obergeschoss, bekommt man unserer Meinung nach, den besten Überblick und somit auch den besten Eindruck von der Aula. Bild 2 ist somit auch eine Aufnahme. Zusätzlich enthält sie auch Elemente einer Collage und einer Zeichnung. So verwendeten wir ein älteres Bild (ohne Corona), bei dem die Aula komplett mit Schülern gefüllt war (vermutlich bei einer Schülerversammlung). Die klebten wir auf die Aufnahme auf. Des Weiteren zeichneten wir einen Boxring, mit Boxern in die Mitte.

Erläuterungstext:

Um solche überspitzten Atmosphären des Verlassenen Zustandes entstehen zu lassen, dachten wir gäbe es keine bessere Möglichkeit als eine komplett düstere und unheimliche Stimmung aufzubauen. Daher haben wir uns entschieden die Aula mit Spinnen weben Chamaechorie (Fliegende Heuballen in Western-Filmen) auszuschnücken. Diese dienen als Symbol für Verlassenheit und Finsternis.

In Bild 1 haben wir uns für einen Boxkampf entschieden. Dabei dachten wir uns, dass solch ein Event, perfekt dafür geeignet ist, um eine Menschenmenge mit puren Emotionen auszudrücken. Für die Menschenmenge hat sich das ältere Bild von der Schülerschaft perfekt geeignet.

Im Anhang befinden sich auch noch die beiden Bilder mit Hintergrundgeräuschen hinterlegt, welche die Stimmung nochmal verstärken sollen.